

Mgr. SILVIA HRONCOVÁ
Director of Opera

Die einzige Oper Beethovens wird am Ständetheater in der Interpretierung von hervorragenden Künstlern aufgeführt werden. Die renommierte Regisseurin Vera Nemirova zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem Nationaltheater Prag.

Prag, am 18. September 2018

FIDELIO. Die einzige Oper Beethovens wird am Ständetheater mit dem Orchester und dem Chor der Staatsoper Prag aufgeführt werden. Das Nationaltheater Prag bringt eine neue Produktion der Oper *Fidelio*, eine Inszenierung der renommierten bulgarisch-deutschen Regisseurin Vera Nemirova unter der musikalischen Leitung des Musikdirektors der Staatsoper Prag, Andreas Sebastian Weiser. In den Hauptrollen werden hervorragende einheimische sowie anerkannte internationale Solisten singen. Premieren am 22. und 23. September.

Ludwig van Beethovens *Fidelio* hatte zuerst kein Glück gehabt. Eine tiefe ethische Botschaft für die Theaterbühne, und nicht als symphonisches oder kammermusikalisches Werk, zu vermitteln, war eine große Herausforderung für den Komponisten. Die Geschichte des politischen Gefangenen **Florestan** und dessen tapferer Gattin **Leonore** ist eine Apotheose der Gattenliebe und Treue und darüber hinaus ein Ideal der Gerechtigkeit und Brüderlichkeit. Der Inhalt des Werkes war für Beethoven sehr wichtig, deshalb hat er bei dessen Kompositionsprozess nicht resigniert und für die Fertigstellung der Oper einen wesentlichen künstlerischen Kampf durchgemacht.

Zum ersten Mal **überhaupt hat** das Orchester der Staatsoper Prag diese Oper für das Ständetheater einstudiert. **Fidelio**, ein *Opernsolitär*, wie die Dramaturgin der Oper, Jitka Slavíková, dieses Werk nennt, war **während des 20. Jahrhunderts in Österreich und Deutschland immer mit bedeutenden kulturellen und gesellschaftlichen** Ereignissen verbunden. Als eine gewisse Parallele nennt sie die tschechische Festoper *Libuše*, die das Nationaltheater ebenso im September 2018 in einer neuen Produktion aufgeführt hat. Eine außerordentliche Gelegenheit war die festliche Premiere des *Fidelio* unter dem Dirigat von Karl Böhm anlässlich der Wiedereröffnung der Wiener Staatsoper am 5. 11. 1955. Auf ähnliche Weise diente Smetanas *Libuše*, mit der das tschechische Nationaltheater, sogar zweimal, eröffnet wurde.

Die Erstaufführung des *Fidelio* in Böhmen fand am 24. 11. 1814 statt, an der selben Bühne wie die jetzige Produktion – am **Ständetheater**, unter der Leitung seines damaligen Kapellmeisters Carl Maria von Weber. Die bisher letzte Inszenierung in Prag war im Jahre 1993 an der Staatsoper Prag zu sehen, unter der musikalischen Leitung des gastierenden österreichischen Dirigenten

Peter Schrottner und unter dem Titel *Leonore*, also in der Urfassung der Oper aus dem Jahr 1805. Die jetzige Inszenierung bringt die letzte Fassung des Werkes aus dem Jahr 1814.

Für die jetzige Produktion konnten die bulgarisch-deutsche Regisseurin **Vera Nemirova** und ihre Mitarbeiterin, die deutsche Bühnen- und Kostümbildnerin **Ulrike Kunze** gewonnen werden. Ulrike Kunze war bereits an 140 Produktionen beteiligt, im Jahre 2015 hat sie an der Prager Quadriennale teilgenommen.

Die Opernregisseurin **Vera Nemirova** ist in Sofia geboren, seit 1982 lebt sie in Deutschland. Sie studierte Regie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin, absolvierte Meisterkurse bei Peter Konwitschny und war als Assistentin der Choreographin und Regisseurin Ruth Berghaus **tätig**. Mit einer selbständigen Regie debütierte Vera Nemirova im Jahre 1998 an der Semperoper in Dresden. Am Anfang ihrer internationalen Karriere stand ihre Einstudierung der Operette von Emmerich Kálmán *Gräfin Mariza* im Jahre 2002 an der Volksoper Wien. Zu ihren bedeutendsten Regiearbeiten gehören *Der Ring des Nibelungen* an der Oper Frankfurt (2010–2012), *Die Walküre* bei den Osterfestspielen in Salzburg unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann (2017), *Pique Dame* (2007) und *Macbeth* (**2009**) an der Wiener Staatsoper und *Lulu* von Alban Berg bei den Salzburger Festspielen (2010). An der Deutschen Oper Berlin führte Vera Nemirova die Regie von Puccinis *La fanciulla del West* (2004) unter dem Dirigat von Christian Thielemann. Im Jahre 2006 wurde Vera Nemirova mit dem von der **Akademie der Künste Berlin** verliehenen Berliner Kunstpreis aufgezeichnet.

Die Operndirektorin **Silvia Hroncová** ist nach ihren eigenen Worten stolz darauf, diese bedeutende Regisseurin für die Produktion des *Fidelio* gewonnen zu haben: *„Ich schätze es sehr, dass es mir nach langen Verhandlungen gelungen ist, für die Zusammenarbeit mit der Oper des Nationaltheaters eine außergewöhnliche Regisseurin zu gewinnen, die so viele gute Produktionen auf ihrem Konto hat und große Erfolge in Österreich und Deutschland zu verzeichnen hat. Die Zuschauer können sich auch auf eine hervorragende, meist internationale Besetzung freuen.“*

*„In den Rollen des **Florestan** und der **Leonore** kehren zwei hervorragende Sänger nach Prag zurück: einer der anerkanntesten Wagnersänger der zeitgenössischen Opernszene, der schwedische Tenor **Daniel Frank**, der Prag im Jahre 2014 mit seinem *Tannhäuser* an der Staatsoper Prag erobert hat, und die deutsche Sopranistin **Melanie Diener**, die als Solistin der denkwürdigen Aufführung der *Lyrischen Symphonie* von Alexander Zemlinsky im März 2017 mit dem Orchester der Staatsoper Prag unter der Leitung von Andreas Sebastian Weiser im Forum Karlín in Erinnerung geblieben ist,“* sagt Jitka Slavíková. An der Seite von Melanie Diener stand damals der österreichische Bariton **Paul Armin Edlmann**, der in der jetzigen Produktion des *Fidelio* den **Don Fernando** singen wird. Mit ihm wird das Mitglied des *Jungen Ensembles* der Semperoper, **Jiří Rajniš**, alternieren. Seine bis jetzt letzte Rolle am Nationaltheater Prag war der Albert in *Werther* und sein Talent bestimmt ihn

zweifellos zu einer hoffnungsvollen Karriere. In der Rolle des brutalen Gouverneurs **Don Pizzaro** wird bei uns zum ersten Mal der renommierte österreichische Bassbariton **Sebastian Holecek** auftreten, ein Gast an vielen bedeutenden Opernbühnen einschließlich der Wiener Staatsoper und der Covent Garden Opera in London. Den Don Pizzaro hat er u. a. mit dem Orchester der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, am Theater an der Wien und am Théâtre des Champs-Élysées in Paris gesungen. Unter den weiteren Protagonisten befinden sich **führende Solisten des Prager Ensembles** oder bekannte internationale Sänger, wie z. B. **Erin Caves**, **Manuela Uhl** oder **Mark Morouse**.

Grundlegende Informationen

Fidelio

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Libretto: Joseph Sonnleithner nach „Léonore ou l’amour conjugal“ von Jean-Nicolas Bouilly

Musikalische Einstudierung: Andreas Sebastian Weiser

Regie: Vera Nemirova

Bühnenbild und Kostüme: Ulrike Kunze

Dramaturgie: Sonja Nemirova, Jitka Slavíková



GENERAL PARTNER

PARTNERS OF THE NATIONAL THEATRE



ŠKODA

AUTOCONT



mastercard.

PIETRO FILIPI

PARTNERS OF PRODUCTIONS



Moser
since 1857

PARTNERS OF PREMIERES



BENEFACTORS OF THE NATIONAL THEATRE

KOLOWRAT  KRAKOWŠTÍ



Prof. Dr. Dadjá Altenburg-Kohl

GENERAL MEDIA PARTNER

 **Česká televize**

PRINCIPAL MEDIA PARTNER OF PRODUCTIONS

mediální skupina **mafra**

MEDIA PARTNERS

 **Český rozhlas**

RESPEKT


MEDIA MARKETING SERVICES